

Zeitschrift: Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 98 (2015)
Heft: 1

Buchbesprechung: Lesetipp

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Karlheinz Deschner

Abermals krähte der Hahn



Eine kritische Kirchengeschichte von den Evangelisten bis zu den Faschisten

Gegenstand des erstmals 1962 erschienenen Werkes ist vor allem die alte Kirche. Untersucht werden die frühen Auseinandersetzungen, die Entstehung des hierarchischen Apparates, der Umgang mit Abweichlern im eigenen Lager und mit konkurrierenden Erlösungsreligionen. Die Kontinuitäten der Politik der Päpste – «Stellvertreter» Christi immerhin – weisen schliesslich bis ins 20. Jahrhundert.

Aus dem Inhalt: Die Bestreitung der Geschichtlichkeit Jesu * Der Mithraskult und das Christentum * Der Kampf des Paulus gegen die Apostel * Die Rapidität der christlichen Expansion und ihre Gründe * Warum Jesu keine Kirche gegründet haben kann * Die Anfänge des Papsttums * Die sogenannten Ketzer-Reaktionen gegen die Verweltlichung des Christentums * Der Blutstrom der Kirche * Die Kirche und die Sklaverei * Der Antijudaismus von der Reformation bis zu Hitler * Die christlichen Kirchen und der Faschismus * Der Vatikan und der Zweite Weltkrieg.

Der Alibri Verlag will die Werke des im April 2014 verstorbenen Schriftstellers Karlheinz Deschner nach und nach in sorgfältig edierten Ausgaben herausgeben. Den Anfang macht im September 2013 die Neuausgabe der «Politik der Päpste» in einem Band. 2015 folgt «Abermals krähte der Hahn», für 2016 ist «Opus diaboli» vorgesehen, für 2017 ist Deschners vielleicht umstrittenstes Werk «Der Moloch» geplant.

Karlheinz Deschner

Abermals krähte der Hahn Eine kritische Kirchengeschichte von den Evangelisten bis zu den Faschisten
Verlag Alibri, Ende März 2015
ISBN 978-3865691889

Kritische Kirchengeschichte

«Abermals krähte der Hahn» ist bis heute für viele Karlheinz Deschners wichtigstes Buch: Unzähligen Menschen gab die akribische Arbeit das Gefühl, mit ihren Zweifeln am Christentum richtig zu liegen. Denn Deschner zeigt, dass bereits die Grundlagen des christlichen Glaubens fragwürdig sind und sich die spätere Kriminalgeschichte des Christentums fast schon folgerichtig daran anschloss.

Gegenstand des erstmals 1962 erschienenen Werkes ist vor allem die alte Kirche. Untersucht werden die frühen Auseinandersetzung

Seele – eine Hirnfunktion

Der Hirnforscher Gerhard Roth spürt der Seele nach. In seine implizite Definition von Seele fließt alles ein, was wir empfinden, alle Gedanken, Wahrnehmungen und Vorstellungen, also nicht nur kognitive Vorgänge, sondern die gesamte Erlebnis- und Gefühlswelt. Dabei sieht er sich in der Tradition von Philosophen wie Descartes oder Kant.

Das Gehirn des Menschen ist ein typisches Primatengehirn, und darüber hinaus ein typisches Säuge- und Wirbeltiergehirn. Einen qualitativen Unterschied gibt es da nicht.

Viele Philosophen und Theologen haben einen ausgeprägten Alleinvertretungsanspruch. Die Hirnforschung hat diesen Anspruch nicht. Sie behauptet nichts, was philosophisch nicht schon gedacht war, aber sie kann sagen, was davon naturwissenschaftlich fundierbar ist und was nicht.

Seit etwa 50 Jahren ist klar, dass die seelischen Funktionen mit Mechanismen und Zentren im Gehirn zu tun haben. Die jüngsten Fortschritte der Neurowissenschaften in Kombination mit modernen Forschungsmethoden machen es möglich, fundierte Antworten darauf zu geben, wo im Gehirn die Seele zu verorten ist, wie der Aufbau der Persönlichkeit verläuft, worauf psychische Erkrankungen beruhen, warum die Wirksamkeit von Psychotherapien nicht gut belegt ist, warum alte Muster immer wieder unser Verhalten bestimmen und so schwierig zu verändern sind, warum Menschen mit antisozialen Persönlichkeitsstrukturen nur schwer behandelbar sind und wie man im Rahmen der Psychotherapie oder mit Medikamenten auf die Psyche einwirken kann.

Das Buch richtet sich an LeserInnen mit Interesse an detaillierter Information über die Funktionsweise des Gehirns und die verschiedenen Therapieansätze.

Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth, 1942 in Marburg geboren, ist einer der führenden deutschen Neurobiologen und leitete viele Jahre das Institut für Hirnforschung an der Universität Bremen. Bekannt wurde er durch seine Bücher «Das Gehirn und seine Wirklichkeit» 1994, «Fühlen, Denken, Handeln» 2001 und «Aus Sicht des Gehirns» 2003.

Gerhard Roth, Nicole Strüber

Wie das Gehirn die Seele macht
Verlag Klett, 4. Auflage Januar 2015
ISBN 978-3608948059

Gerhard Roth Nicole Strüber Wie das Gehirn die Seele macht



Alles oder nichts?

Es ist die schwierigste und zugleich faszinierendste Frage aller Zeiten: Warum gibt es unser Universum? Weshalb ist es entstanden? Wieso existieren Materie und Bewusstsein, Raum und Zeit? Lässt sich überhaupt eine Antwort finden – oder ist unsere Realität nur der Traum eines verrückten Philosophen? Jim Holt hat sich auf die Suche nach einer Lösung gemacht. Wie ein Detektiv geht er Spuren nach, spekuliert, kombiniert, experimentiert und sucht wichtige Zeugen auf: Physiker, Theologen, Philosophen und nicht zuletzt John Updike.

Am Ende seiner spannenden Erkundung steht die Frage nach unserem eigenen Platz im Universum, nach unserer Existenz und unserer Endlichkeit.

Jim Holt ist Autor und Essayist. Er schreibt über Philosophie, Mathematik und Naturwissenschaften vor allem für die New York Times Book Review und die New York Review of Books. Sein Buch war in den USA ein Bestseller, die New York Times zählte es überdies zu den fünf besten Sachbüchern des Jahres.

Jim Holt

Gibt es Alles oder Nichts?
Verlag Rowohlt, 4. Auflage 2014
ISBN 978-3498028138

frei denken. 1 | 2015

Ermutigung zur Mündigkeit

Unsere Kultur verklärt die Zeit der Jugend mehr, als Peter Pan zu träumen gewagt hätte. Und alles, was danach kommt, erscheint als unaufhaltsamer Niedergang. Doch schon Kant wusste, dass Unmündigkeit einfacher ist – für den Einzelnen, vor allem aber für staatliche Obrigkeit, denen infantilisierte Konsumenten lieber sind als selbst denkende Bürger. Susan Neiman wendet sich gegen diese resignative Sicht auf das Erwachsenensein. Sie liest die Philosophen neu und plädiert mit Rousseau und Kant: Nehmen wir uns die Freiheit, etwas vom Leben zu verlangen! Denn Reife bedeutet nicht das Ende aller Träume, sondern ein subversives Ideal: das Leben in seiner Widersprüchlichkeit zu ergreifen und glücken zu lassen.

Susan Neumann

Warum erwachsen werden?
Eine philosophische Ermutigung
Verlag Hanser, Februar 2015
ISBN 978-3446247765

